

**Schuldiges Trähnen-Opffer Bey Beerdigung Des Weiland Wolgebohrnen Herrn/
Hn. Adam von Pentzen/ ErbHerrn Auff Radumb und Pätow [et]c. [et]c. : Ihrem
Hertzgeliebten Herrn Vater höchstbetrübt abgestattet von Denen Hinterbliebenen
Kindern**

Güstrow: Scheppel, 1679

<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn776216228>

Druck Freier  Zugang



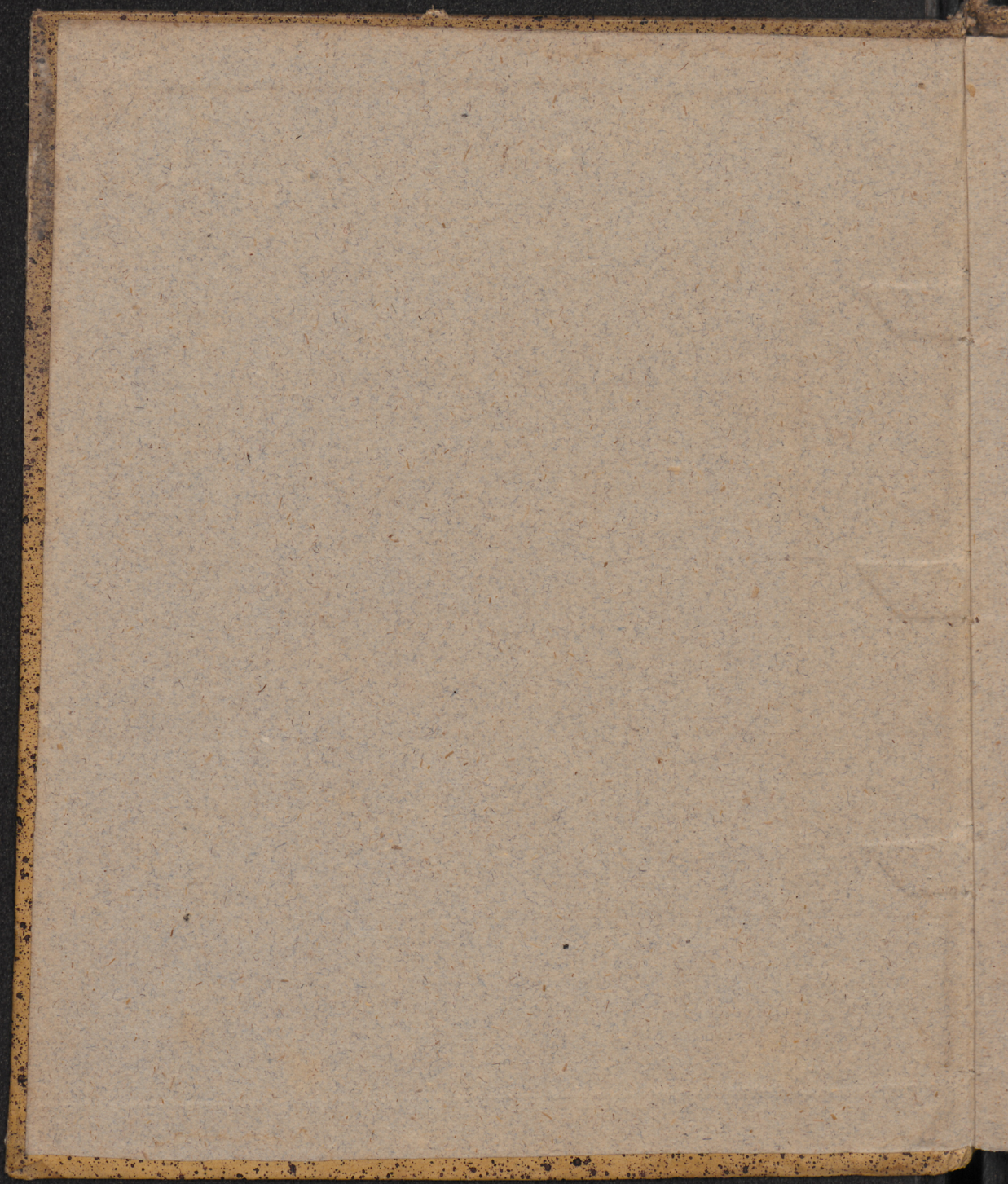
Alers, J. ,

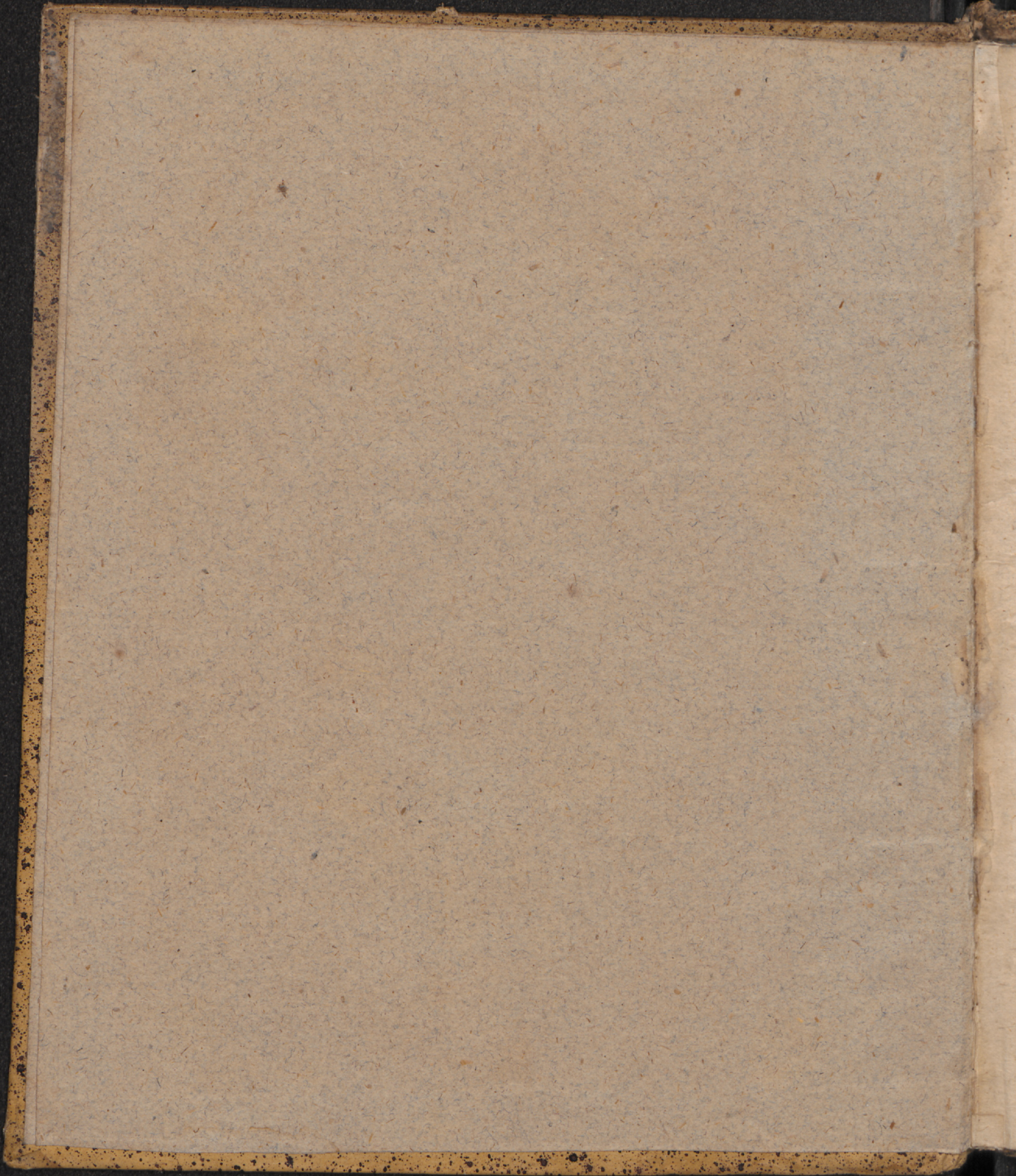
auf

N. v. Penh .

Güstr. 1679.

5





Schuldiges
Trähnen = Opfer
Bey Beerdigung
Des Weiland Wolgebohrnen Herrn /
Hn. Adam
von Bentzen /

Erbherrn auff Kadumb und
Pätow 2c. 2c.
Ihrem Herzgeliebten Herrn Vater
höchsberrübe
abgestattet von
Denen
Hinterbliebenen Kindern.

Güstrow /

Gedruckt durch Christian Scheppeln / 1679.

ad 5



Nieß ab du Zähren Bach / ergieße deine
Qvellen /
Und laß dich hochbetrübt / bey diesem
Grabe stellen /
Sieh' wie hier außgestreckt / erblas-
set ganz und gar
Das liebe Vater Hertz liegt auff
der Todten-Bahr :

Hie ist die Freude hin / der grausam' Menschen Fresser
Verkehret Freud in Leid / wenn er das Würge-Messer
Begierig setzet an / er achtet keinen Stand /
Geschicklichkeit und Kunst ist für ihm nur ein Tand.
Er schläget morgen ab was heut im festen stehen /
Wers heut noch nicht vermein't / muß morgen mit ihm
gehen.

Hie hat er auch gefell't den Vater / der noch kunt
Beil Jahr hie bringen zu / und der noch fäste stund
In seiner besten Zeit / der muß anizo gehen
Mit in das schwarze Grab / hie hilfft kein winseln/
sehen /

Kein Trähnen / keine Klag' / kein hochbetrübt's Ach!
Das Ihm ganz Sorgensvoll die Seinen schicken
nach.

Weil

Weil denn Ach! Vaters Herz wir Euch nicht halten könn
nen

Daß Ihr bey uns verweilt / so müssen wir euch gönnen
Die höchst erwünschte Freud/ womit Ihr ange
than /

Biß wir Euch wieder seh'n im Freuden Canaan.

Dieses hat seine letzte Schuldigkeit abzustat
ten mit hochbetrübtten Herzen ent
worfen

Jürgen von Penk /

Filius nat: max.

Ach unverhoffter Fall! O mehr als hartes Lenden!
O Gallenbitt're Quaal! hie seh'n wir schmerzlich
scheiden

Den / der uns hochgeliebt / der Vater Ach ist todt!
Ach was vor Herzens Angst / was Kummervolle
Noht!

Möcht'st du noch nicht ein Jahr ergrünter Menschen
Fresser

Die Sichel halten an? Muß dann das Würge-Messer
So eiffrig stechen zu? Wie machstu doch so blaß
Das ganze Angesicht und alle Glieder laß?

Wer ist nun unser Trost / Versorger / Schutz und Rah
ter?

Wer nimbt sich unser an als ein getrewer Vater?

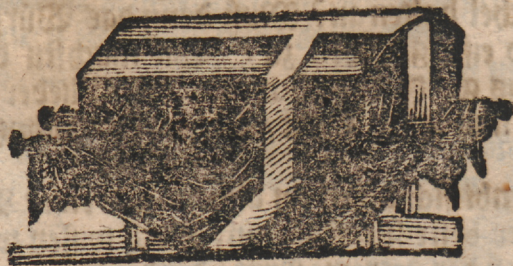
Der beste Trost ist hin; Doch wissen wir gewiß
Daß der getrewe Arzt / der der Selber diesen Riß

Mit

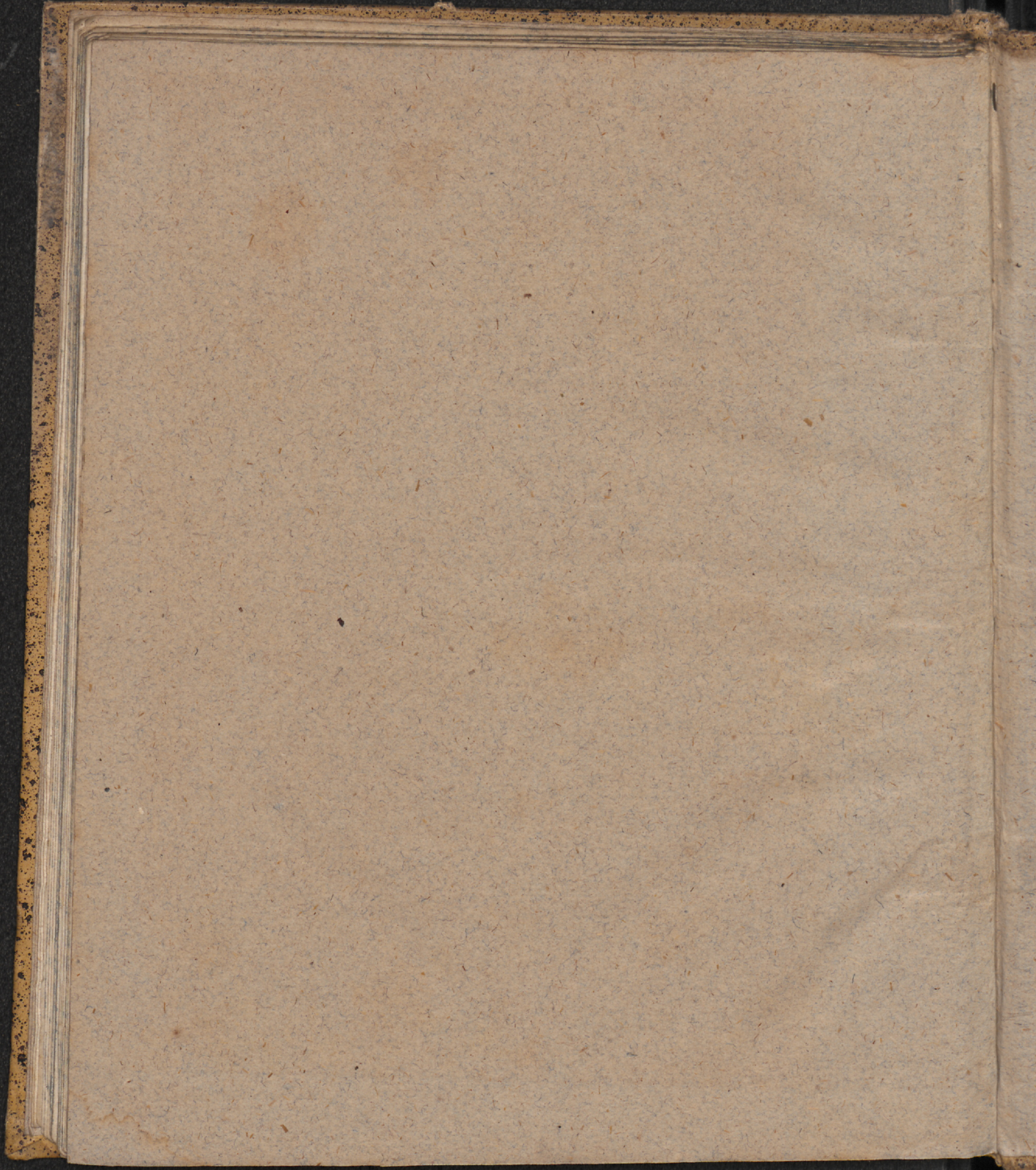
Mit eigner Hand gethan / wird nimmermehr verlassen
Uns / ob wir vor uns seh'n den Vater gleich erblassen /
Er wird mit Hülff und Raeh / uns stets zur Seiten
seh'n
Er ist der Wittwen Trost / Er hört der Waisen
Fleh'n /
Und hilfft Sie bald aus Noth. Drumb halt das Träh-
nen Fließen
Fraw Mutter / Gott wird wol / was bitter ist / versüßent
Es wird sein Vaters Hand viel Segen bieten dar
Daß Unser Stamm und Hauß noch blühe lange
Jahr.

Dieses wenige haben Ihrem Sel. Herrn
Vater zu letzten Ehren mit trähnen-
den Augen hinzufügen wollen

Hartwig
Valentin
Ulrich
Cohrt und Gottfried ,
Gebrüder der Penzen.



Henry G.



PERSONALIA.

Jürgen Christoff noch leben / die der
allen Hoch-Adelichen Woll-senn lange vä
sten wolle !

Anno 1667. aber den 2. Januar. i
durch einen sanfften und sehl. Todt /
ser Mühe- vollen Welt / in die himml
aufgenommen / und den 8. April. selb
res allhie zu Wattmanshagen / Christ
mit Adel. Ceremonien begraben.
Durch welchen frühzeitigen Todesfall
ihr damahliger Eheherr / der Wollgeb
Christoff Bieregge / in ein schmerzliche
sen versetzt / sondern auch der damah
bender Herr Vater / Herr Adam von
schmerzlichst betrübet worden.

Der ältere Sohn aber erster
Wollgebohrne Herr Jürgen von Penz
tow und Lang-Kron Erbherr / ist durc
sen Gottes Güte noch beyhm Leben / u
Herrn Vater die letzte Ehre kindlich zu
hochbetrübet allhie zugegen / welchen
dern Leidtragenden der Höchste gnädigl
erquickten wolle ! Von demselben hat
Herr von Penzen zehen Leibes Erber
fünffe / nahmenelich : die Wollgebohr
frau Margareta Elisabeth / Hr. Jür
stoff / Gottfried / Cuno Ulrich / und
Paris noch leben / welche auch in ge

Ⓞ

